

**www.e-rara.ch**

**Metrologicorum scriptorum reliquiae**

Volumen I quo scriptores graeci continentur

**Hultsch, Friedrich**

**Lipsiae, MDCCCLXIV. [1864]**

**ETH-Bibliothek Zürich**

Shelf Mark: Rar 16071: 1

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-75546>

Vorderdeckel

---

**www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]



BIBLIOTHECA  
SCRIPTORUM GRAECORUM  
ET ROMANORUM  
TEUBNERIANA

METROLOGIC. SCRIPTORES  
GRAECI

EDIDIT

FR. HULTSCH

I



LIPSIAE

IN AEDIBUS B. G. TEUBNERI.

JVC

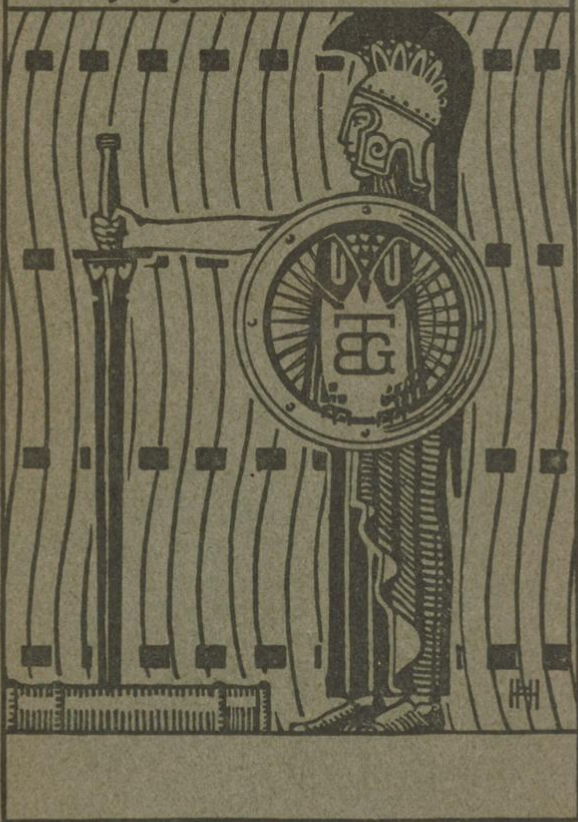
32

12075

Rev. 1807/1

1

DIESES BUCH GEHÖRT



VERLAG VON B. G. TEUBNER IN LEIPZIG

# DIE HELLENISCHE KULTUR

DARGESTELLT VON  
FRITZ BAUMGARTEN, FRANZ POLAND, RICHARD WAGNER

Mit 7 farbigen Tafeln, 2 Karten und gegen 400 Abbildungen im Text  
und auf 2 Doppeltafeln

[X u. 491 S.] gr. 8. 1905. geh. M. 10.—, in Leinw. geb. M. 12.—

Dem Bedürfnis nach einer zusammenfassenden Darstellung der griechischen und (in einem zweiten, in Vorbereitung befindlichen Bande) der römischen Kultur in weiterem Umfange, als sie bisher vorliegt, soll dies Werk Rechnung tragen. Die Verfasser, die sämtlich in praktischen Schuldiensten stehen, haben es als ihre Aufgabe angesehen, die gesicherten Ergebnisse der neueren Forschung in einer für jeden Gebildeten faßlichen und lesbaren Form darzubieten, unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse und der Ergebnisse des Unterrichts in den Oberklassen unserer höheren Schulen. Dem geschriebenen Wort tritt ergänzend und weiterführend ein reichhaltiger Bilderschmuck zur Seite, der um so weniger fehlen durfte, je lebendiger und unmittelbarer gerade das Kulturleben des Altertums uns durch seine Denkmäler veranschaulicht wird.

„Ein Buch, das, ohne mit Gelehrsamkeit zu prahlen, die wissenschaftliche Tüchtigkeit der Verfasser bezeugt. Überall sind auch, bei der Behandlung der Kunst wie der Schrifttum und der politischen Verhältnisse, die neuesten Funde eingehend berücksichtigt. Die Darstellung ist meist knapp, aber inhaltreich, verständlich und gefällig. Trefflich ist gleich der kurze Abschnitt über Sprache und Religion in der Einleitung. Ganz meisterhaft scheint mir die Behandlung der Kunst. Nirgends bloße Redensarten, selten Urteile, die für den Leser in der Luft schweben, weil ihm die Anschauungen fehlen. Was zu sagen ist, wird meist an gut gewählte Beispiele angeknüpft. Neben der äußerlichen Geschichte der Kunst kommt auch die Stilentwicklung zu vollem Recht. Das staatliche Leben, besonders in Athen, wird in allen seinen Betätigungen anschaulich und doch nicht zu ausführlich vorgeführt. Vergleiche mit späteren Verhältnissen erleichtern oft das Verständnis. Die Schilderung des geistigen Lebens hebt besonders die gewaltigeren Persönlichkeiten hervor, begnügt sich aber nicht mit bloßen Tatsachen und Urteilen, sondern führt, soweit tunlich, auch Proben an oder gibt Inhaltsangaben der überlieferten Werke, die auch dem mit der griechischen Literatur unbekanntem Leser ein Verständnis für die Bedeutung dieser Geisteshelden eröffnen.“

(Lehrproben und Lehrgänge 1906. I.)

„Das Buch war geradezu ein Bedürfnis. Nach den reichen Ergebnissen, die in den letzten Jahrzehnten Ausgrabungen, Entdeckungen und Papyrusfunde in Griechenland, auf den Inseln, in Kleinasien und Ägypten gebracht haben, brauchten wir eine Darstellung, die wieder auf der Höhe der Zeit stand. Und diese haben uns die drei Verfasser in dem neuen Buche gegeben. . . . So tritt das dauernd Bedeutende klarer vor die Augen, und der Leser erhält ein Verständnis für den Ewigkeitswert der griechischen Kultur.“

(Straßburger Post. 17. Dezember 1905.)

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig.

## Benseler-Kaegi: griech. Schulwörterbuch

12. Aufl. [X u. 981 S.] Lex.-8. Dauerhaft in Halbfranz geb. *M.* 8.—

Das griechische Wörterbuch von Benseler-Kaegi darf in der zwölften Auflage erneut den Anspruch erheben, das reichhaltigste, den Bedürfnissen der Schulen am besten entsprechende Wörterbuch zu sein. • Der Schriftstellerkreis ist viel größer als der anderer Schulwörterbücher; insbesondere sind in der neuesten Auflage das Wilamowitzsche griechische Lesebuch vollständig und die griechischen Lyriker in Auswahl berücksichtigt. • Ebenso zeichnet sich das Buch durch übersichtliche systematische Bearbeitung der Eigennamen und durch selbständige Durcharbeitung des Formenmaterials und der Orthographie aus. • In der Etymologie gibt Benseler nur wissenschaftlich Begründetes, zugleich für den Schüler Verständliches und Nützlichendes und enthält sich alles Unhaltbaren und alles überflüssigen gelehrten Beiwerkes, wie es andere Wörterbücher bieten.

## Heinichen-Wagener: latein. Schulwörterb.

7. Aufl. [XXVI u. 937 S.] Lex.-8. Dauerhaft in Halbfranz geb. *M.* 7.50

Die „Südwestdeutschen Schulblätter“ 1898, 1 urteilen: „Wir werden die Frage „Welches lateinische Schulwörterbuch sollen wir unsern Schülern empfehlen?“ dahin beantworten: „Empfehlung verdient nur ein Schulwörterbuch, welches mit allem überflüssigen Ballast gründlich aufräumt, somit sich auf das Nötige beschränkt und dies in einer Anordnung und einer Darstellung bietet, welche dem Schüler die gesuchte Hilfe auch wirklich an die Hand gibt und ihn geistig fördert.“ . . . Seitdem die von Wagener besorgte Neubearbeitung des Heinichenschen Lexikons erschienen ist, trage ich kein Bedenken, dies Buch zu empfehlen. . . . Die Verlagsbuchhandlung hat das Buch auch äußerlich vortrefflich ausgestattet, so daß es eine Zierde der angehenden Bibliothek jedes Sekundaners bilden kann.“

**Benseler:** deutsch-griechisches Wörterbuch . . . geb. *M.* 10.50

**Heinichen:** deutsch-lateinisches Wörterbuch . . . geb. *M.* 6.50

## Sonder-Wörterbücher zu

**Cäsar.** Von H. Ebeling. 5. Aufl., von J. Langa. Geb. *M.* 1.60

**Nepos.** Von H. Haacke. 14. Aufl. Geb. *M.* 1.30. Mit dem Texte des Nepos zusamm. geb. *M.* 1.60

**Homer.** Von G. Astenrieth. 10. Aufl., von A. Kaegi. Geb. *M.* 3.60

**Ovids** Metamorphosen. V. J. Siebelis. 5. Aufl., von Fr. Polle. Geh. *M.* 2.70; geb. *M.* 3.10

— kleine Ausgabe, bearbeitet von Stange. Geb. *M.* 2.50

**Phädrus.** V. A. Schaubach. 3. Auflage. Geh. *M.* — 60 — Mit dem Texte d. Phädrus *M.* — 90

**Xenophons** Anabasis. V. F. Vollbrecht. 10. Aufl. Gebunden *M.* 2.20

**Xenophons** Hellenika. V. K. Thiemann. 4. Aufl. Geh. *M.* 1.50, geb. *M.* 1.90

**Siebelis** *tirocinium poeticum*. Von A. Schaubach. 11. Aufl. Gebunden *M.* — 80